

Martin Endreß / Alois Hahn (Hrsg.)

Lebenswelttheorie und Gesellschaftsanalyse

Studien zum Werk von Thomas Luckmann

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Martin Endreß / Alois Hahn (Hrsg.)
Lebenswelttheorie und Gesellschaftsanalyse.
Studien zum Werk von Thomas Luckmann
Köln: Halem, 2018

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2018 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (PRINT): 978-3-7445-1202-2

ISBN (PDF) 978-3-7445-1959-5

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
LEKTORAT: Rüdiger Steiner, Lena Serov
DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

MARTIN ENDRESS	9
Einleitung	
I. GRUNDLAGENTHEORIE UND PROTOZOLOGIE: STRUKTUREN DER LEBENSWELT	
ILJA SRUBAR	20
Ironische Distanz als soziologische Einstellung	
MARTIN ENDRESS	39
Trauma – Schritte zu einer phänomenologisch-fundierten soziologischen Analyse	
JÜRGEN RAAB	76
Schweigen – Zur sozialwissenschaftlichen Interpretation räumlicher Sinnkonstitutionen in der visuellen Kommunikation	
II. LEIBLICHKEIT UND IDENTITÄT	
CHRISTIAN MEYER	100
Die Leiblichkeit der Lebenswelt – Körper und vor-personale Sozialität bei Thomas Luckmann und in kulturhistorischer Perspektive	

RONALD HITZLER 128
Identität als Person – Bemerkungen zu Thomas Luckmanns
anthropologischem Konzept

ANA MIJIĆ 158
Persönliche Identität *revisited*

III. WISSENSSOZIOLOGISCHE GESELLSCHAFTSANALYSE

DARIUŠ ZIFONUN 193
»Aber das ist eigentlich eine andere Geschichte« –
Wissenssoziologisches zur Theorie und Empirie der
Differenzierung der modernen Gesellschaft

MICHAELA PFADENHAUER 205
»Objektivierung ist alles« –
Zur Karriere eines wissenssoziologischen Konzepts

SILKE STEETS 220
Aktive Dinge, die Grenzen der Sozialwelt
und Formen soziologischer Wissensproduktion

IV. TRANSZENDENZEN

RUTH AYASS 241
Diesseitige und jenseitige Lebenswelten –
Die vielfältigen Realitätsstrukturen der mannigfaltigen
Wirklichkeiten

BERNT SCHNETTLER 276
Von der Pfarrsoziologie zur »Unsichtbaren Religion« –
Luckmanns frühe religionssoziologische Studien

V. SPRACHE UND KOMMUNIKATION

JÖRG R. BERGMANN	287
Gattungsfamilien und Gattungsaggregationen	
ANGELA KEPPLER	297
Alltagskommunikation heute	
RENATE LACHMANN	316
Kommunikationsforschung und >gestörte Kommunikation<	
HUBERT KNOBLAUCH	334
Thomas Luckmanns kommunikative Wende und die kommunikative Konstruktion	
SUSANNE GÜNTNER	358
Thomas Luckmanns Einfluss auf die Sprachwissenschaft – Kommunikative Gattungen im Alltagsgebrauch am Beispiel onkologischer Aufklärungsgespräche	

VI. MACHT

JOCHEN DREHER	402
Vermeintliche Machtvergessenheit – Zum machttheoretischen Potenzial der Wissenssoziologie	
ALOIS HAHN	424
Konsensfiktionen als Ausgleich für Machtdefizite	
Podiumsgespräch am 13. Oktober 2016 an der Universität Trier	454
Autorinnen und Autoren	483